



**Unsere Liebe Frau gibt der Welt den
Rosenkranz der Ungeborenen**
*Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen*



WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 078 36 9 56 57 46,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) – (0) 255 48 363, whl.z@gmx.at
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 –
und auch (0041) 0417 552 628

EIN ROSENKRANZ TÄGLICH FÜR DAS LEBEN

und unsere liebende
Beziehung zu GOTT
ist der Schlüssel



für die Zukunft
und Rettung des
Herzens der Welt

***Dieser Rosenkranz mit der Gottesmutter Tränen
und den Babys darinnen rettet Kinder.***

Beten Sie immer mit diesem Rosenkranz und denken Sie daran:

***„Die Abtreibung bringt der Menschheit den Untergang“
(U.L.Frau am 1.1.2012)***

Jesus, schütze und rette die Ungeborenen...

Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

<http://www.holylove.org>

**1. Januar 2017 –
Festtag der Gottesmutter Maria
Neujahrsbotschaft**

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Dies ist das Jahr des Aufbaus und des Niederreißen. Der Menschheit wird klipp und klar ihre Abhängigkeit von Gott gezeigt werden. Schätze werden neu bewertet. Gewisse seit langem bestehende Institutionen werden sich als nicht vertrauenswürdig erweisen. Euer neuer Präsident wird an vielen Fronten geprüft werden. Diese Nation wird als Trost eine Regierung haben, die für ihr Volk arbeitet. Die Lösung für alle Schwierigkeiten ist – selbstverständlich - die Ganzhingabe an den Willen Gottes in und durch Heilige Liebe. Dieses Zusammenwirken zwischen dem Herzen des Menschen und dem Herzen Gottes zieht auf mächtigste Weise die Gnade Gottes herab. Die Menschheit soll weniger danach trachten, dass Gott ihre Bedürfnisse erfüllt, als danach, dass der Mensch die Wünsche Gottes erfüllt. Gott zu gefallen heißt, die Zukunft der Welt zu verändern. Solange die

Regierungen, die Gesetzsysteme und Wirtschaftssysteme und Massenmedien diese Wahrheit nicht erkennen, solange habt ihr Aufruhr in der Welt.

Lest Kol. 3, 23+

3. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich bin gekommen, um darauf hinzuweisen, dass die Kompromisshaftigkeit das Herz der Welt gefangen nimmt, wenn die Unwahrheit als Wahrheit angenommen wird. Dies öffnet so viele Eintrittstüren für Satan. In der Welt heute haben die Menschen sich so gerne für den Kompromiss entschieden, dass sie die Wahrheit nicht von der Unwahrheit unterscheiden können. Jesus gibt weder unlogischen Argumenten nach noch begünstigt Er Emotionen. Er sehnt sich danach, jedes Herz in Heiliger Liebe einzunehmen, die die Wahrheit der Gebote darstellt. Wenn im Gericht jede Seele vor Jesus steht, dann wird es keine Rolle spielen, was andere geglaubt haben – sondern nur das, was sich im Herzen der Seele beim Augenblick des Gerichtes befindet, zählt. Hoffentlich ist dies dann die Wahrheit der Heiligen Liebe.“

4. Januar 2017 – Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Jedes Zeitalter hat in der Schöpfung Gottes seine Zeit. Es gibt eine Zeit des Aufbaus und eine des Niederreißen. Eine Zeit des Sieges und eine der Niederlage. Es gibt eine Zeit der Prüfung und eine Zeit der Barmherzigkeit, eine Zeit der Aggression und eine des Friedens. Ich bitte euch zu erkennen, dass jede Zeit auf ihren Verführer und Feind trifft. Die Probleme existieren nicht nur für sich selbst, sondern sind Nebenerscheinungen bei anderen Schwierigkeiten. Die Wahrheit ist die Worfsschaufel, die letztendlich das Richtige vom Falschen trennt – das Gute vom Bösen. Um in jeder Zeit die Wahrheit zu erkennen, muss die Seele ihren eigenen Willen dem des Vaters übergeben. Die Annahme jedes gegenwärtigen Augenblicks ist eure Hingabe. Die Hingabe schwächt euch nicht, sondern stärkt euch im Plan Gottes. Die Hingabe ist das Zugangstor zur Gnade. Es ist der Weg des Sieges über Satan. Das Licht auf dem Weg zur Hingabe ist die Wahrheit selbst, die zum Neuen Jerusalem führt."

5. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung Rationalisieren¹

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Die Seele, die das Gute für böse erklärt und das Böse als gut umdefiniert ist kompromisshaft und gefährdet dadurch ihr Heil. Ihr habt dies in der Politik, in Kirchenkreisen, bei der Erziehung und den Massenmedien gesehen, um nur einige zu nennen. Scheinheiligkeit ist die schlechte Frucht eines solchen rationalisierenden Umdefinierens. Eine solche Person meint, sie hätte die Wahrheit und unterscheidet nicht mehr. Rationalisierendes Umdefinieren ist eine schwere Sünde, die das Trauervolle Herz Jesu schwer betrübt. Diese Sünde tarnt sich als gut und führt die Seele in die Falle der Selbstgerechtigkeit. Nur wenige erkennen diese Sünde als Sünde. Ihr habt ein breites Publikum, das nicht an diese Botschaften glaubt*, welches bezeugt, was Ich sage. Sie akzeptieren nur Negatives über das Werk** und sie bemühen sich nur wenig oder gar nicht, die Wahrheit herauszufinden. Viele, viele Gnaden bleiben als Ergebnis unbeachtet. Der Feind ist das Rationalisieren. Eure Verteidigung ist die Wahrheit. Vertretet immer die Wahrheit."

** Die Botschaften der Heiligen Liebe*

***Das ökumenische Werk der Heiligen und Göttlichen Liebe bei Maranatha Spring & Shrine*

6. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Seid nicht geschockt wegen der vielen, die nicht an dieses Werk glauben.* Ich gebe Meinen Leib, Mein Blut und Meine Gottheit in der ganzen Welt täglich, und dennoch, wie viele glauben daran? Ich versuche, die Menschen mit Gnaden über Gnaden in Mein Herz zu ziehen, aber Ich finde keine Erleichterung für Meine unbeachtete Liebe zur ganzen Menschheit. Lasst euch durch die Zahl der Ungläubigen nicht entmutigen. Lasst euch vielmehr ermutigen zum Gebet für die Herzen, damit sie von der Wahrheit erleuchtet werden. Erst dann werden scheinbar gute Menschen aufhören, die hier** gegebene Wahrheit zu bekämpfen."

**Das ökumenische Werk der Heiligen und Göttlichen Liebe bei Maranatha Spring & Shrine*

¹ Rationalisieren: Den Unterschied zwischen Gut und Böse wegrationalisieren.

8. Januar 2016 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Wenn ihr euch aus Furcht vor der Zukunft mit eurer Bekehrung beeilt, dann erreicht ihr nur wenig. Eure Bekehrung muss in Heiliger Liebe darin gründen, Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst zu lieben. Dies muss in jedem gegenwärtigen Augenblick die Herrschaft über das bekehrte Herz haben. Alles, was von diesem Ziel ablenkt, kommt vom Feind. Lasst euer Herz an einer vollkommenen Bekehrung mitwirken. Auf diese Weise könnt ihr anderen, die sich auf dem gleichen Weg befinden, helfen."

9. Januar 2016 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Franz von Sales sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Gott hat für jede Seele, die in die Welt geboren wird, einen Plan. Wenn die Seele sich gegen den Göttlichen Plan entscheidet, dann ändert Gott das Schicksal der Seele – wobei Er sie immer zu Sich hin ruft. Bei manchen läuft die Sanduhr ab, bevor sie sich weise entscheiden können. Selbst während Ich zu euch spreche, gehen Tausende ihrem Verderben entgegen. Es sind dies jene Seelen, die sich selbst mehr zufriedenstellen möchten als Gott. Diese ungeordnete Eigenliebe behindert den Weg zum Heil. Selbstlose Liebe lässt sich durch nichts aufhalten, um Gott an erster Stelle zu erfreuen und den Nächsten wie sich selbst. Deshalb wird die Heilige Liebe heute der Welt vor Augen gestellt. Das Leben Jesu war das vollkommene Beispiel selbstloser Liebe."

10. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Vertraut die Zukunft der Gnade Meines Unbefleckten Herzens an, denn darin liegt die Lösung für jede Schwierigkeit – sei sie persönlich, national oder weltweit. Ich habe diese Zeit oder Generation nicht für diese Offenbarung der Heiligen Liebe ausgesucht. Es war der Ewige Vater, der das so gewollt hat. Er hat den Weg gewählt, wie die Botschaften* der Welt gegeben werden, die Botschafterin und diese besondere Diözese.** Er hat jedes Hindernis und jede Schwierigkeit vorausgesehen, die entstehen würden, die Lügen, die Verleumdung, die Gläubigen, die das Einschreiten des Himmels unterstützen und jene, die es bekämpfen würden. Der Vater hat Seine Meinung nicht geändert, sondern Er bleibt in jeder Glaubenskrise beständig. Das Gleiche müsst auch ihr tun, ohne auf die Meinungen anderer zu achten. Seid immer vereint in der Wahrheit. Diese Diözese ist ein Mikrokosmos der Wunden innerhalb der Kirche, wo die Wahrheit oft so schwer erkannt und so schwer danach gehandelt werden kann. Wendet euch an Mich, eure Mutter. Meine Gnade wird euch beistehen, euch für die Heilige Liebe zu entscheiden."

**Die Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe bei Maranatha Spring & Shrine*

***Die Diözese Cleveland, Ohio*

11. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Franz von Sales sagt: "Gelobt sei Jesus Christus. Die Heilige Liebe ist ein Bringer und Beschleuniger der Gnade Gottes. Sie ist notwendig, damit die Herzen sich für die Liebe öffnen und die Gnade am besten wirken kann. Deshalb ist dieses Werk der Heiligen Liebe* heute in der Welt – damit die Herzen auf die Gnade antworten und umkehren können. Deshalb können Weltprobleme der Gnade übergeben und gelöst werden. Jeder andere Weg, der die Gnade Gottes

umgeht, ist undurchführbar. Durch die Gnade Gottes ist die Heilige Liebe der Weg, die Hoffnung und das Mittel zum Weltfrieden.“

**Das ökumenische Werk der Heiligen und Göttlichen Liebe bei Maranatha Spring & Shrine*

12. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Jede Sünde gründet in der Missachtung der Gesetze Gottes und dem damit zusammenhängenden Wohlergehen anderer. Ganze Ideologien gründen in einer solchen übertünchten Missachtung [wörtlich: Heuchelei]. Es gibt Gesetze, Moden und Verhaltensweisen, die Meinem Sohn missfallen. Dies alles wird durch die Massenmedien noch verstärkt. Das erschreckende Ergebnis dessen ist nicht nur der Verlust von Seelen, sondern die wachsende Bedrohung durch Kriege, Gewalt und Krankheiten. Aber es ist so, dass die Menschheit ihre eigenen Gesetze lieber befolgt als die Gebote Gottes. Mein Kommen zu euch in diesen Tagen ist die Gelegenheit zur Veränderung – zur Rückkehr zu Gott. Ich biete nicht eine sofortige Belohnung, sondern Hoffnung für die Zukunft. Jede Sünde schwächt das Band zwischen Himmel und Erde und fordert die Gerechtigkeit Gottes heraus. Verbringt jeden gegenwärtigen Augenblick in Einheit mit diesen Wahrheiten. Tröstet das Trauervolle Herz Meines Sohnes durch euer Bemühen. Es wird etwas verändern.“

13. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zukunft der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Während viele sich mit den Folgen einer globalen Erwärmung befassen, gibt es nur wenige, die sich um den gefährlichen Weg der geistigen Teilnahmslosigkeit kümmern, den die Welt geht. Die Gefahren eines solchen Weges könnten in jedem Augenblick über die Welt hereinbrechen und sie hängen sehr von der Barmherzigen Geduld Gottes ab. Da diese Gefahren nicht einmal bemerkt werden, wird nichts getan, um das Problem zu beheben. Es gibt nur wenige, die die Realität der Situation erkennen. Gott hat den Menschen gerufen, Ihn an erster Stelle mit ganzem Herzen zu lieben und den Nächsten wie sich selbst. In diesen Tagen wird wertvolle Zeit mit der Sorge um steigende Temperaturen verbracht anstatt mit der zunehmenden Verantwortung für die Gesetze Gottes. Richtet euren Blick wieder darauf, Gott, eurem Schöpfer, zu gefallen, und nicht auf die Gefahren einer globalen Erwärmung. Es ist Gott, der eure Umwelt [und auch das Klima, Wetter usw.] geschaffen hat.“

14. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, ihr müsst verstehen, dass die Gnade Gottes in eurem Leben immer gegenwärtig ist. Sie hilft euch, Probleme zu erkennen und sie zu lösen. Wenn ihr mit der Gnade Gottes zusammenwirkt, dann seid ihr am stärksten. Ihr könnt außerhalb der Gnade nie dauerhafte Lösungen für eure Probleme finden. Gott lässt Probleme im Leben jedes Einzelnen zu, um die Seele zur Abhängigkeit von Gott und Seiner Gnade zurückzurufen. Dies zu wissen, soll euch helfen zu erkennen, dass es fruchtlos ist, Dinge außerhalb von Gott lösen zu wollen. Nehmt daher nicht an, dass ihr auf einer nur menschlichen Ebene Kriege, Klimawandel, Krankheit und Armut lösen könnt. Das ist Zeitverschwendung. Ihr müsst lernen, die Gnade Gottes als Verbündete bei jeder Lösung anzurufen- und dann überlege in jeder Situation, welche Dinge zu ändern und welche dem Willen Gottes zu übergeben sind.“

15. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint pfirsichfarben und hellblau gekleidet. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Als du heute Morgen aufgestanden bist, hast du den Sonnenaufgang über dem gefrorenen See gesehen. Der Himmel war pfirsichfarben und diese Farbe hat sich über dem gefrorenen See gespiegelt. Es war beeindruckend, nicht wahr? Ich (Maureen) antworte „ja“. Ich bete, dass in ähnlicher Weise diese Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe* sich in den Herzen in der ganzen Welt spiegeln. Ich bete, dass es kaum einen Unterschied zwischen den Botschaften und dem, was in den Herzen ist, gibt. Du hast nach Meiner gestrigen Botschaft gefragt, wie man am besten mit der Gnade zusammenwirken kann. Das Herz, das im gegenwärtigen Augenblick alles annimmt, gibt sich ganz dem Willen Gottes hin – dann kann die Gnade eintreten und das Herz einnehmen. In diesen Tagen ziehen die meisten Menschen ihr eigenes Bemühen der Gnade Gottes vor.“

**Die Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe bei Maranatha Spring & Shrine*

16. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Eine geteilte Nation ist eine geschwächte Nation. Jene, die die neu antretende Regierung bekämpfen, haben sich entschieden, eure Nation zu schwächen. Dies ist die Stunde, die zur Einheit in der Wahrheit ruft. Es ist nicht die Stunde für politischen Ehrgeiz. Es gibt genug Probleme – im Inland und weltweit – die Entschlossenheit fordern, ohne ständige Debatten über den Wert des gewählten Präsidenten Trump. Nehmt den Willen Gottes als das Licht der Wahrheit an. Lasst Gott in dieser neuen Regierung wirken. Vermeidet in allem einen negativen Geist. Dies ist der Geist, der sich beklagt und kritisiert. Eine gesunde Kritik bringt eine gesunde Veränderung. Negative Kritik zeigt sich im Niederreißen und Spalten. Erkennt den Unterschied.“

16. Januar 2017 – Montagsgebet – um die Bekehrung des Herzens der Welt

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, lasst uns gemeinsam diesen Sieg feiern, wenn die neue Regierung in eurer Nation ihr Amt antritt. Es ist ein Sieg des Guten über das Böse. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

17. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Oft vertrauen die Menschen gerade in den schwierigsten Situationen nicht der Gnade, die die Lösung für ihre Probleme ist. Sie lassen sich von dem aktuellen Problem überwältigen und versuchen, es mit menschlichem Bemühen ohne Gott zu lösen. Aber die Gnade tritt mitten in den Tumult ein und rettet die Verzweifeltsten. Jene, die lernen, auf die Gnade zu warten und ihr zu vertrauen, sind mehr im Frieden als jene, die sich nur auf ihr eigenes Bemühen verlassen. Die Gnade kann Umstände verändern, indem sie Situationen annehmbarer macht, um besser mit ihnen umgehen zu können. Die Gnade kann die Haltung der Menschen ändern und in den Herzen, die voller Konflikt sind, Frieden vermitteln. Wenn ihr morgens aufsteht, dann bittet euren Schutzengel um all die Gnaden, die ihr braucht, um den Tag in Heiliger Liebe leben zu können. Seine Aufgabe ist es, euch darin zu helfen.“

18. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Die größte Gnade, die eine Seele empfangen kann, ist die Gnade Meiner Barmherzigkeit. Es liegt wie bei jeder Gnade an der Seele, ob sie diese annimmt oder zurückweist. Wenn die Menschen Meine Liebe und Vergebung wirklich verstehen würden, dann würden sie Meine Barmherzigkeit nicht Frage stellen. Ich weise kein reuevolles Herz zurück. Jede Sünde ist eine Abweichung von der Heiligen Liebe. Meine Barmherzigkeit zieht die Seele sicher in den Hafen der Liebe zurück. Jede Freundlichkeit aus Liebe zum Nächsten stärkt Meine Barmherzigkeit in der Seele. Meine Göttliche Barmherzigkeit ist das Band, das die Menschheit näher zur Einheit mit Unseren Vereinten Herzen zieht. Vertraut immer auf Meine Barmherzigkeit.“

19. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wenn ihr versucht, andere mit der Tiefe eurer Tugend oder der persönlichen Heiligkeit zu beeindrucken, dann fehlt es euch an Demut. Dies gilt für jeden. Bleibt demütig und zieht es vor, im Hintergrund zu bleiben. Wenn Ich die Tiefen eurer Seele offenbaren möchte, dann tue Ich das auf Meine Weise. Selbstlose Liebe, zu der alle gerufen sind, sucht nicht nach Wichtigkeit in den Augen der Menschen, sondern sucht nur nach Anerkennung in den Augen Gottes. Es ist die demütige, verborgene Seele, der Ich am nächsten bin. Dies ist die Seele, die Ich umarme und inspiriere.“

20. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Ich (Maureen) sehe Jesus mit einem großen Behälter in der Hand, der mit irgendeiner Flüssigkeit gefüllt ist. Er sagt: „Stellt euch vor, dass diese Flüssigkeit die Wahrheit ist. Ihr müsst sie immer mit euch tragen, um in der Wahrheit zu leben. Aber ihr sagt: ‚Er ist zu schwer. Lass mich etwas ausgießen, damit er leichter zu tragen ist.‘ Das ist ein Kompromiss. Das ist das, was die Menschen tun, wenn sie versuchen, die Wahrheit zu verändern, damit sie leichter annehmbar ist. Denkt daran, ihr seid nicht hier, um den Menschen mit eurem Handeln zu gefallen, sondern Gott. Die Gesetze Gottes verändern sich nie, um sich den Menschen anzupassen. Die Menschen müssen sich verändern und die Gebote Gottes befolgen. Gott erfreuen und Ihm gehorchen muss die vorrangige Absicht der menschlichen Existenz sein. Auf diese Weise wird Gott allen Herzen Frieden schenken.“

Lest 2 Tim. 4, 1-5+

20. Januar 2017 – Freitagsandacht – um die Bekehrung des Herzens der Welt

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, es ist leicht für Mich, die Herrschaft über das Herz eurer Nation zu übernehmen, wenn ihr in der Wahrheit vereint seid. Deshalb bekämpft Satan so heftig die Wahrheit in Form von Splittergruppen. Betet um Einheit.“

21. Januar 2017 – Jahrestag der Gottesmutter mit dem Titel „Hüterin des Glaubens“

Unsere Liebe Frau erscheint als Hüterin des Glaubens. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Heute komme Ich wie vor Jahrzehnten unter einem Titel zu euch, der von der Kirchenhierarchie nie akzeptiert oder anerkannt wurde, da dies für unnötig gehalten wurde.*

Doch haben heute gerade einige von jenen, die diesen Titel bekämpft haben, ihren Glauben verloren. Ich komme unter diesem Titel zu euch, da euer Glaube ein größerer Schatz ist als jeder unbezahlbare Edelstein und geschützt werden muss. Die Menschen schätzen im Allgemeinen ihren Glauben nicht und in ihrer Sorglosigkeit setzen sie ihn jeder Art von Gefahr aus. Wenn ihr sehen könntet, was Ich sehe, die allgemeine Missachtung der Bedeutung eines sakramentalen Lebens und die Anzahl der Sakrilegien, die täglich beim Kommunionempfang begangen werden, dann würdet ihr in Meine Arme flüchten und Meinen Schutz suchen. In diesen Tagen empfangen viele Menschen Meinen Sohn nur zum Schein oder unaufrichtig und nicht im Stand der Gnade, wie sie es sollten. Das liberale Denken hat den Glauben zum Scheitern gebracht, da die Menschen versuchen, den Glauben ihren Plänen anzupassen. Auf diese Weise bestätigen sie den lauwarmen Glauben und schwächen die Bedeutung der Traditionen, auf denen die Kirche gegründet wurde. Heute komme Ich noch einmal unter diesem Titel zu euch und wünsche, dass ihr die Notwendigkeit dieses Titels erkennt. Ihr werdet diesen Titel nie anrufen, ohne dass Ich euch in jeder Not zu Hilfe komme, ganz besonders in Glaubenskämpfen. Dieser Titel ist ein Geschenk des Himmels an die Welt in dieser schweren Zeit. Bitte nehmt ihn an und benutzt ihn.“

**Hinweis: Nach Prüfung durch einen Theologen der Diözese hat der Bischof die Bitte der Gottesmutter um Anerkennung Ihres Titels ‚Hüterin des Glaubens‘ abgelehnt mit der Begründung, dass es schon zu viele Andachten zur Muttergottes und den Heiligen gibt. Unsere Liebe Frau hatte diesen Titel vom Bischof von Cleveland im Jahr 1987 erbeten.*

22. Januar 2017 Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Es ist jetzt wichtig, dass eure Nation einmütig an einem Strang zieht, damit in einem gemeinsamen Bemühen das Böse besiegt werden kann. Jede Spaltung ist Schwäche und dient der Agenda des Bösen. Der Feind kleidet sich in Verwirrung und Kontroversen in der Hoffnung, den Sieg der Wahrheit zu verlangsamen. Jeder gegenwärtige Augenblick beinhaltet die Entscheidung zwischen Gut und Böse – zwischen Sieg und Niederlage. Satan versucht, diese Entscheidungen zu verschleiern. Ihr als Gebetskrieger der Heiligen Liebe müsst die Wahrheit in eurer Umgebung vertreten und damit die Entscheidungen der anderen klarer machen. Dies ist die Zeit, in der es sehr unpopulär ist, für die Wahrheit einzustehen. Betet daher um Mut. Bittet eure Engel um stärkeren Mut, das Böse zu korrigieren und der Gerechtigkeit zum Sieg zu verhelfen.“

Lest Phil. 2, 1-2+

23. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Der Grund, warum die Menschen den Unterschied zwischen Gut und Böse nicht mehr kennen und insofern verwirrt sind, ist darin zu finden, dass sie zulassen, dass die öffentliche Meinung das Gute definiert – und nicht das Gesetz Gottes. In diesen Tagen lieben die Menschen Gott weniger als ihren eigenen Willen. Es gilt daher als nicht so wichtig, Gott zu gefallen, sondern mehr sich selbst. Da die Welt im Allgemeinen diese unerlaubten Werte für gut heißt, scheint es akzeptabler, das Böse mit einem sich irrenden Herzen anzunehmen anstatt für die Wahrheit einzustehen. Dies ist eine Zeit, die Mut zur Wahrheit fordert. Ihr dürft nicht zulassen, dass die allgemeine Meinung die Zustimmung diktiert in Sachen Unterhaltung, Mode, moralische Werte, Politik und jede Art von Verhalten.“

Tausende, ja Millionen mögen die Sünde annehmen, aber die Sünde bleibt trotzdem Sünde. Wenn die Seele im Gericht vor Mir steht, dann wird es keine Rolle spielen, wie viele andere die Sünde auch begangen haben. Ihr müsst beginnen, moralisches Urteilen in Heiliger Liebe zu gründen. Bittet um die Gnade, Mich mehr zu lieben als euch selbst.“

Lest 2 Tim. 3, 1-5+

24. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. In diesen Tagen werden Grenzen mit rücksichtsloser Hemmungslosigkeit überschritten. Jede Art von Kompromiss wird leichtfertig angenommen. Ich spreche nicht nur von geografischen Grenzen wie die südlichen Grenzen dieses Landes. Ich beziehe Mich auf ein größere Übel, auf die von Kompromissen verunstaltete Moral, die die Wahrheit der Sünde bekämpft. Gleichgültigkeit gegenüber dem eigenen Heil ist alltäglich geworden. Die Gebote wurden gegeben, um sie in jedem gegenwärtigen Augenblick zu befolgen. Euer Heil liegt im gegenwärtigen Augenblick. Ihr könnt nicht das Heil beanspruchen, dann die Sünde annehmen und gleichzeitig erwarten, dass du gerettet wirst. Der Zustand deiner Seele im Augenblick des Todes wird von Jesus nicht durch Kompromisse beschönigt, vielmehr steht sie im hellen Licht der Wahrheit vor Meinem Sohn. Betet, dass jeder gegenwärtige Augenblick euer Herz und das Herz der Welt mit Wahrheit durchdringt und jede Art von Kompromiss hinter sich lässt.“

25. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Ich weiß, du hast Schmerzen. Meine Tochter, aber dies ist Teil des Anordnenden Willens Gottes. Nimm einfach an, was immer der gegenwärtige Augenblick dir bringt, denn darin liegt deine Hingabe. Gott sieht das ganze Bild – das Gute und das Böse. Ein verdienstvolles Opfer liegt meist im Herzen verborgen.“

25. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Jede Träne, die Ich vergoss, trug in sich auch ein ungeborenes Kind, das bald auf dem Altar der Abtreibung geschlachtet werden sollte. Das ganze Potential, das dem ungeborenen Kind mitgegeben wird, erblüht, wenn es geboren wird, oder stirbt bei der Abtreibung mit dem Kind. Deswegen weise ich wieder und immer wieder daraufhin, dass eine Zurücknahme der Legalisierung der Abtreibung die Zukunft der Welt verändern würde. Bis heute sind viele, die große Führer geworden wären, abgetrieben worden. Große Wissenschaftler, die Heilmittel für viele Krankheiten, die jetzt vorherrschen, entdeckt hätten, erhielten niemals die Möglichkeit des ersten Atemzuges. Religiöse Führer, die strikt die Tradition gestützt hätten, wurden ebenfalls abgetrieben. Du siehst, warum Ich weine und weshalb jede Träne ein ungeborenes Kind umarmt. Weine mit Mir. Bete mit Mir. Dies ist eine Schlacht wie keine andere.“

26. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung



Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. „Heute bin Ich aus zwei Gründen zur Erde

gesandt worden. Zu allererst möchte Ich Präsident Trump dazu gratulieren, dass er die finanzielle Unterstützung von Abtreibung aus Staatsgeldern verboten hat. Das ist ein bedeutender Schritt in Richtung moralische Genesung. Es war zu leicht [verführerisch] gewesen, blind der gesetzlichen Regelung und der allgemeinen öffentlichen Meinung zu folgen. Der zweite Grund für Mein Kommen ist die Offenbarung des großen Schwertes, welches Unsere Vereinten Herzen durchbohrt. Es ist ein Irrtum, der keinem anderen gleicht. Es ist die Sünde der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit [wörtlich: Apathie]. Diese ist die Haltung der Interesslosigkeit für die persönliche Heiligkeit und das Heil. Jesus drängt sich keiner Seele auf, die sich ihrem eigenen Weg verschrieben hat. Er lädt die Seele ein, ihre Irrtümer zu erkennen. Es obliegt immer der Seele, darauf mit ihrem freien Willen zu antworten. Ein Mangel an Liebe zu Gott führt zu einem Mangel an Willensanstrengung, Gott zu gefallen. Die Nachlässigkeit in dem Versuch, Gott zu gefallen, ist die Ursache der Apathie. Selbstlose Liebe ist eine aufbauende Kraft, die zu einer tieferen Vereinigung mit Gott führt. Sie ist eine durchscheinende und durchsichtige Liebe, die den Willen Gottes reflektiert. Alle sind dazu gerufen. Selbstlos zu lieben.“

27. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Du fragst nach dem Entscheidenden Willen Gottes. Niemand handelt in Gedanken, Worten oder Taten, ohne sich vorher zu entscheiden, das zu tun. Genauso ist es auch bei Gott. Sein Entscheidender Wille umfasst Seinen Zulassenden Willen und Seinen Bestimmenden Willen. Was immer Er zulässt oder bestimmt, ist Sein Entscheidender Wille. Deshalb ist Sein Entscheidender Wille Sein Handelnder Göttlicher Wille. Alle Gnaden, menschlichen Handlungen und Entscheidungen, seien sie gut oder böse, folgen diesem Handlungsmuster. Gott lässt schlechte Entscheidungen zu, da Er den freien Willen respektiert. Jedoch erlaubt Er der Gnade stets, zur rechten Zeit einzugreifen. Wenn jemand eine Entscheidung trifft, dann wählt er. So ist es mit dem Entscheidenden Willen Gottes. Er entscheidet, welche Gnade Er wohin schickt und wie sie sie zum Wohlergehen des Menschen eingreift. Ich hoffe, ihr versteht dieses komplexe und dennoch einfache Prinzip jetzt.“

28. Januar 2017 – Fest des Hl. Thomas von Aquin

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Die Sechste Kammer der Vereinten Herzen ist die völlige Versenkung in den Göttlichen Willen. Diese kann nur durch die Annahme des Entscheidenden Willen Gottes im gegenwärtigen Augenblick erreicht werden. D.h. die Seele nimmt alles, was im gegenwärtigen Augenblick geschieht, als Entscheidung Gottes an. Diese Hingabe verlangt mehr als Vertrauen. Sie verlangt eine tiefe Demut. Die Seele, die weiterhin auf ihrem eigenen Weg beharrt, übergibt sich nicht dem Entscheidenden Willen Gottes. Gott will nur das Beste für jede Seele zu ihrem eigenen Heil und ihrer Heiligung. Sehr oft ist es ein Kreuz, das die Seele enger und tiefer mit den Vereinten Herzen verbindet, wenn nur die Seele mit dem Kreuz zusammenwirkt und es annimmt. Das heißt nicht, dass ihr keine Schmerzmittel nehmen sollt, wenn ihr sie braucht, oder ihr nicht versucht, Situationen oder Menschen auszuweichen, die euren Frieden zerstören. Es bedeu-

tet, dass ihr euch über das Kreuz nicht ärgert oder frustriert seid. Lasst Gott in Demut für euch entscheiden. Jammern und Klagen ist ein Zeichen, dass ihr die Entscheidung Gottes für euch nicht angenommen habt. Bittet Unsere Liebe Frau und die Engel um die Gnade des Annehmens-Könnens.“

29. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Ich bin gekommen, um euch verstehen zu helfen, warum das Vertrauen die Grundlage der Demut ist. Wenn ihr jemandem vertraut, dann habt ihr Vertrauen in seine Fähigkeit, etwas zu vollbringen. Im Falle des Entscheidenden Willen Gottes vertraut ihr Gott, dass er den Umständen die richtige Gnade verleiht, um das Gute nach Seinem Willen zu erreichen. Sich darauf zu verlassen, bedeutet, dass ihr eure eigenen Schwächen und die Notwendigkeit des Eingreifens Gottes erkennt. Wenn die Menschen nur auf sich selbst und ihr eigenes menschliches Bemühen vertrauen, dann tritt Gott zurück und der Grad Seiner Hilfe wird geschwächt. Außerhalb des Willens Gottes wird nichts erreicht. Je mehr die Seele ihre Abhängigkeit von Gott erkennt, umso Größeres erreicht sie in der Welt.“

30. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. In diesen Tagen nehmen die Menschen fast jeden Anlass als Grund, um zu demonstrieren. Das wirkliche Thema, was gut und was schlecht ist, wird ignoriert. Allem voraus und im Mittelpunkt steht, wessen Gefühle verletzt und wessen Rechte geschmälert werden. In Wahrheit hat Gott das Recht, über Seine Schöpfung zu herrschen und jede Situation zu bestimmen. Meist wird der Wille Gottes von der Gleichung ausgeschlossen. Die Menschen protestieren gegen alles, gegen den, der die Wahl gewonnen hat, bis hin zum Klimawandel. Dies ist alles vergeudete Zeit, die besser zum Gebet verwendet würde. Das Tragen von Schildern oder Zeichen und das Zusammenkommen in großen Gruppen bringt keine positive

Änderung. Vielmehr verändert sich Duft der Welt, er lässt von der Abhängigkeit von Gott ab und neigt sich zur Abhängigkeit von menschlichem Bemühen hin, welches sich am Ende als Untergang erweisen wird. Gott lässt Mich weiterhin hierher* kommen in dem Versuch, die Menschen zur Realität zurückzuholen. Bitte hört zu.“

**Die Erscheinungsstätte Maranatha Spring & Shrine*

31. Januar 2017 - Öffentliche Erscheinung

Maria, die Zuflucht der Heiligen Liebe, sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Die Tür zu Meinem Unbefleckten Herzen ist das Tor zum Neuen Jerusalem und das Tor zum Frieden. Mein Herz ist Heilige Liebe. Es gibt darin keinen Platz für Zwietracht oder Verletzen von Gesetz und Ordnung. Jede Seele ist gerufen, innerhalb der Grenzen der Heiligen Liebe – in Meinem Herzen – zu leben. Außerhalb davon gibt es keinen Weg zum Heiligsten Herzen Jesu. Ich bin gekommen, um euch die Wahrheit zu geben.“



Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die Diener der Heiligen Liebe vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung, die Heiligung und Rettung der Seelen, die persönliche Heiligung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Road., North Ridgeville, OH 44039;
<http://www.holylove.org>